

# Dienstleistungsvertrag

zwischen

der Freien und Hansestadt Hamburg,  
vertreten durch die Behörde für Wirtschaft und Innovation,  
Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg,  
- im Folgenden „**BWI**“ genannt -

und

der Hamburger Energienetze GmbH,  
Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg,  
- im Folgenden „**HNE**“ genannt -

- gemeinsam oder einzeln nachfolgend „**Partei/-en**“ genannt -

über die Erbringung von Dienstleistungen durch HNE zur Unterstützung von Daten- und Informationsbedürfnissen, welche die BWI in Bezug auf die in der Stadt Hamburg im öffentlichen Raum betriebene öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur hat sowie weitere Leistungen im Kontext der Elektromobilität und Datenwirtschaft.

## Präambel

Hamburg nimmt eine Vorreiterrolle im Bereich Elektromobilität ein und baut diese fortlaufend weiter aus. Grundlage für das heute breit gefächerte Elektromobilitätsangebot mit diskriminierungsfreien Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten ist der im August 2014 vom Hamburger Senat verabschiedete „Masterplan Ladeinfrastruktur“. Bis Ende 2023 war HNE (zuvor firmierend als Stromnetz Hamburg GmbH) Betreiber der in städtischer Regie aufgebauten öffentlich zugänglichen Ladestationen in Hamburg. Gleichzeitig war und ist HNE Inhaber und Betreiber eines IT-Backends zur Anbindung und Steuerung von Ladeinfrastruktur und hat bereits in der Vergangenheit im Auftrag der BWI Informationen zu Aufbau und Nutzung von Ladeinfrastruktur für städtische Bedarfsträger aufbereitet und bereitgestellt. Die Parteien haben sich bereits zum Ende 2023 darüber verständigt und geeinigt, dass HNE auch nach Aufgabe der Betreiberrolle ab dem 01.10.2024 Dienstleistungen zur Unterstützung von Daten- und Informationsbedürfnissen, welche die BWI in Bezug auf die in der Stadt Hamburg im öffentlichen Raum betriebenen öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur hat, erbringen soll. Dieser Vertrag fixiert nun die getroffenen Absprachen.

Im Zuge der im Jahr 2024 durch die FHH initiierten Konzessionsvergabe, welche zusätzlich zu der Errichtung von weiteren Ladestationen durch die Hamburger Energiewerke Mobil GmbH die Errichtung von zunächst 2.500 Ladepunkten mit je 500 Ladepunkten pro Los durch private Betreiber innerhalb des Stadtgebiets der FHH vorsieht, ist künftig von einer Pluralität der genutzten IT-Backends durch die Ladestationsbetreiber (CPO) auszugehen. An die Konzessionsvergabe ist eine Informationsbereitstellung durch die CPO an die BWI geknüpft. Für eine CPO-übergreifende Datenbereitstellung bedarf es einer Schnittstelle, um Daten effizient mit einem möglichst hohen Informationsgehalt der BWI zur Verfügung zu stellen. Die Schnittstelle soll möglichst auf offenen Standardprotokollen basieren und somit einen niedrighschwelligen Anschluss der CPO gewährleisten. Die Datenlieferung der CPO soll neben Informationen zur Ladeinfrastruktur und deren Nutzung auch Daten von Parkplatzsensoren beinhalten.

Unabhängig von den laufenden Konzessionen soll es zukünftig möglich sein, im Auftrag der BWI auch von anderen CPO entsprechende Daten zu verarbeiten. Zielvorstellung der Vertragsparteien ist die betreiberübergreifende Aufbereitung von Betriebsdaten durch HNE, so dass die BWI in die Lage versetzt wird, datenbasiert die weitere strategische Ausrichtung im Bereich Ladeinfrastruktur in der FHH, insbesondere der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum zu unterstützen.

Neben den Dienstleistungen zur Unterstützung der Datenbereitstellung möchte die BWI auch Leistungen im Zusammenhang mit dem Weiterbetrieb der Website [www.e-charging-hamburg.de](http://www.e-charging-hamburg.de) an HNE beauftragen.

Vor diesem Hintergrund gilt das Folgende:

## **§ 1 Vertragsgegenstand, Allgemeines zur Leistungserbringung**

1. Mit diesem Vertrag beauftragt die BWI HNE mit der Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Daten- und Informationsbedürfnissen, die die BWI in Bezug auf die im Stadtgebiet der FHH betriebene öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum hat. Dies beinhaltet zum einen die Sammlung, Aufbereitung und Visualisierung von Daten. Die Entwicklung und der Betrieb der IT-basierten Lösung, auf deren Grundlage die Daten gesammelt, aufbereitet und visualisiert werden können (sog. „**Städtische Datendrehscheibe**“), erfolgt in Eigenregie bei HNE, gleichwohl unterstützt durch die BWI in Form von fachlicher Diskussion sowie Feedback zu den von HNE definierten Lösungen. Zum anderen erbringt HNE beratende und unterstützende, bspw. konzeptionelle Dienstleistungen im Kontext der Elektromobilität, insbesondere dem Monitoring von Ladeinfrastruktur im städtischen Gebiet der FHH. Näheres zur Datenbereitstellung regelt der nachfolgende § 3.
2. Daneben beauftragt die BWI HNE mit Leistungen zur Betreuung der Website [www.e-charging-hamburg.de](http://www.e-charging-hamburg.de). Näheres zur Webseitenbetreuung regelt der nachfolgende § 4.
3. Darüber hinaus kann die BWI HNE im Rahmen von zukünftigen Einzelaufträgen auch mit einzelnen Leistungen im Umfeld der Elektromobilität, Datenservices,

Softwareservices und/oder Webseitenbetreuung beauftragen. Für solche Fälle gilt der vorliegende Vertrag als Rahmenvertrag. Maßgeblich für Inhalt und Umfang der von HNE zu erbringenden Leistungen sowie die dafür geltenden kaufmännischen Konditionen ist das jeweilige Angebot von HNE. Mit Ausnahme der §§ 3 und 4, die sich auf die initial beauftragten Leistungsinhalte beziehen, gelten die Regelungen des vorliegenden Vertrags für alle Aufträge der BWI an HNE im vorstehend genannten Kontext. Abweichungen können im Einzelauftrag vereinbart werden, diese sind unter Bezugnahme auf die abzuändernde Vertragsregelung ausdrücklich als abweichende Regelung auszuweisen.

4. Sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich anders vereinbart, schuldet HNE die Durchführung der vertraglichen Leistungen mit branchenüblicher Sorgfalt.
5. HNE kann sich zur Erbringung der vertraglichen Leistungen Dritter und weiterer Unterauftragsverarbeiter bedienen, bspw. für den Rechenzentrumsbetrieb (Hosting) und gibt auf Nachfrage Auskunft zur Vertragserfüllung. Sollten sich die Unterauftragsverarbeiter ändern, werden diese ebenfalls der BWI angezeigt. Für das Verhalten der von HNE zur Leistungserbringung eingesetzten Erfüllungsgehilfen i.S.v. § 278 BGB haftet HNE im gleichen Umfang wie für eigenes Verschulden (dies gilt nicht für reine Vorlieferanten). HNE wird noch vor der Beauftragung weiterer Unterauftragsverarbeiter eine erforderliche vertragliche Vereinbarung nach Art. 28 DSGVO schließen, sofern dies erforderlich ist.

## § 2 Definitionen

1. Die „**Städtische Datendrehscheibe**“ ist eine von HNE zu entwickelnde und zu betreibende IT-Lösung. Sie dient als zentrale Datensammelstelle und bietet Kommunikationsschnittstellen sowie Möglichkeiten zur Aufbereitung und Visualisierung unterschiedlicher Daten. Mit der Städtischen Datendrehscheibe stellt HNE eine technische Infrastruktur bereit, die es den CPO ermöglicht, einerseits ihre Parkplatz Sensorik, andererseits ihre Ladeeinrichtungen über geeignete Schnittstellen (bspw. über das OCPI-Protokoll, mindestens in der Version 2.2.1), an die Städtische Datendrehscheibe anzubinden und die Stammdaten der Ladeeinrichtung sowie die dynamischen Daten zum Betriebszustand und der Nutzung der Ladeeinrichtung sowie der Parkflächen auf Basis einer entsprechenden Vereinbarung zwischen CPO und der FHH zu übermitteln.
2. Ein „**Ladepunkt**“ ist jede Anschlussmöglichkeit für ein Elektrofahrzeug an einer Ladeeinrichtung, die dem Ladevorgang dient, einschl. kabelloser Ladesysteme (bspw. über im Boden eingelassene Ladeplatten, die sich vollautomatisch mit Konnektoren am Fahrzeug verbinden). Ein Ladepunkt kann mehrere Konnektoren zur Verfügung stellen, es kann jedoch zur selben Zeit nur ein Elektrofahrzeug geladen werden.
3. Ein „**Charge Point Operator (CPO)**“ ist in der Regel sowohl Eigentümer von Ladeeinrichtungen als auch verantwortlich für deren operativen Betrieb inkl. der Anbindung an ein IT-Backend sowie der Belieferung der Ladeinfrastruktur mit Energie.

4. Weitere Definitionen sind in diesem Vertrag durch drucktechnische Hervorhebung als „**definierte Begriffe**“ gekennzeichnet.

### **§ 3 Leistungen von HNE in Bezug auf die Datenbereitstellung, Abgrenzung von Verantwortungen**

1. HNE entwickelt und betreibt in Eigenregie, gleichwohl unterstützt durch die BWI, eine IT-Lösung zur Erfassung, Verarbeitung und Weitergabe statischer und dynamischer Daten im Zusammenhang mit dem Ladepunktbetrieb (sog. „**Städtische Datendreh-scheibe**“). Die eigentliche vertragliche Leistung von HNE unter diesem Vertrag besteht in der Sammlung, Aufbereitung, Visualisierung und Bereitstellung der betreffenden Daten mittels der dafür als technisches Werkzeug eingesetzten IT-Lösung. Die Parteien streben an, dass spätestens ab 31.12.2025 eine Grundfunktionalität der zu entwickelnden städtischen Datendreh-scheibe gegeben ist, sodass eine Bereitstellung, Aufbereitung und Visualisierung der Daten nach Maßgabe der **Anlage 1** zu diesem Zeitpunkt erfolgen kann. Ab dem zweiten Quartal 2025 erhält die BWI Zugang zum Portal sowie zu dem aktuellen Arbeitsstand. Es wird klargestellt, dass es sich bei der Städtischen Datendreh-scheibe nicht um eine Auftragsentwicklung handelt.
2. Einzelheiten zum Funktionsumfang der Städtischen Datendreh-scheibe, der Art der bereitzustellenden Daten sowie der an HNE beauftragten Datenaufbereitung ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung gemäß **Anlage 1** zu diesem Vertrag.
3. Mit der Städtischen Datendreh-scheibe stellt HNE eine technische Infrastruktur bereit, die es den CPO ermöglicht, einerseits ihre Parkplatz Sensorik, andererseits ihre Ladeeinrichtungen über geeignete Schnittstellen (bspw. das OCPI-Protokoll, mindestens in der Version 2.2.1) an die Städtische Datendreh-scheibe anzubinden und die Stammdaten der Ladeeinrichtung sowie die dynamischen Daten zum Betriebszustand und der Nutzung der Ladeeinrichtung sowie der Parkflächen auf Basis einer entsprechenden Vereinbarung zwischen CPO und der FHH zu übermitteln. Die bei Abschluss dieses Vertrags maßgeblichen, zu übermittelnden Daten ergeben sich primär aus den Pflichtfeldern des OCPI-Protokolls, mindestens in der Version 2.2.1. Änderungen in Bezug auf die zu übermittelnden und aufzubereitenden Daten können einvernehmlich vereinbart werden; ggf. ist dann auch **Anlage 1** entsprechend zu aktualisieren.
4. Die im Auftrag der BWI mit der Städtischen Datendreh-scheibe gesammelten, aufbereiteten und visualisierten Daten können über einen Direktzugang der BWI auf das System eingesehen und abgerufen werden. Auf Anforderung der BWI richtet HNE entsprechende Zugriffsmöglichkeiten auch für weitere Bedarfsträger ein. Diese gelten dann als „**Berechtigte Anwender**“ im Verantwortungsbereich der BWI, d.h. die BWI trägt alleinig die Verantwortung dafür, dass die „Berechtigten Anwender“ für den Zugriff legitimiert sind. Darüber hinaus sorgt die BWI dafür und steht gegenüber HNE

dafür ein, dass alle Berechtigten Anwender die in diesem Vertrag geregelten Nutzungsbedingungen und -beschränkungen sowie (Mitwirkungs-)Pflichten als für sie verbindlich anerkennen und einhalten.

5. HNE wird der BWI und auf Verlangen der BWI weiteren städtische Bedarfsträger/berechtigten Anwendern im Umgang der zur Verfügung gestellten Anwenderoberfläche der Städtischen Datendrehscheibe befähigen. Dies umfasst Einweisungen und Schulungen für den Systemzugriff, insbesondere nach Implementierung neuartiger Funktionen.
6. Mit der Städtischen Datendrehscheibe stellt HNE die technischen Voraussetzungen bereit, um die im Verhältnis zwischen der FHH/BWI und den CPO vereinbarte Datenbereitstellung und -aufbereitung softwareseitig zu unterstützen. HNE übernimmt jedoch keine Verantwortung, Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der von den CPO bereitgestellten Daten. HNE stellt zu keinem Zeitpunkt weder der FHH/BWI, noch jeglichen Dritten personenbezogene Daten bereit. HNE sorgt bei der Datenaufbereitung für eine Plausibilisierung der Daten im Rahmen seiner technischen und fachlichen Möglichkeiten. Allerdings schuldet HNE mit Ausnahme der ausdrücklich vereinbarten Datenaufbereitung inbegriffen -visualisierung keine weitergehende Veredlung oder sonstige wertschöpfende Weiterverarbeitung der betreffenden Informationen.
7. Die vertragliche Legitimation der Datenbereitstellung und -aufbereitung im Verhältnis zu den CPO (egal ob diese Konzessionsnehmer sind oder andere CPO) liegt in der alleinigen Verantwortung der FHH/BWI. Die FHH/BWI stellt über eigene Verträge oder Vereinbarungen mit den CPO sicher, dass diese der aktuellen und zukünftigen Nutzung von Daten, wie in diesem Vertrag beschrieben, zustimmen, einschließlich der Datenverarbeitung und -verwendung durch HNE sowie der Offenlegung von Daten an die BWI und weitere städtische Bedarfsträger/Berechtigte Anwender. Sofern für die Datenverwendung eine ausdrückliche Einwilligung der CPO oder sonstiger Dritter (bspw. Mobilitätskunden) erforderlich ist, wird die FHH/BWI diese einholen und ist auch für die rechtliche Beurteilung einer solchen Notwendigkeit verantwortlich.
8. Anfragen Dritter, die auf eine Bereitstellung der unter diesem Vertrag relevanten Daten abzielen (bspw. Anfragen von Hochschulen für Forschungszwecke) sind an die BWI zu stellen und von dieser zu bearbeiten, d.h. die BWI wird das Ersuchen eigenverantwortlich prüfen, darüber entscheiden und HNE entsprechend instruieren. Die in Abs. 2 geregelte Verantwortlichkeit gilt auch für solche Drittanfragen. Sollten solche Drittanfragen direkt an HNE adressiert werden, wird HNE diese zur weiteren Prüfung und Entscheidung an die BWI weiterleiten.
9. Für den Fall, dass Dritte, bspw. CPO oder Mobilitätskunden, gegenüber HNE Ansprüche mit der Behauptung geltend machen, die im vorliegenden Vertrag geregelte Datenverarbeitung sei unrechtmäßig, verstoße gegen anwendbare Rechtsvorschriften oder Rechte dieser Dritten, sowie für den Fall, dass HNE in diesem

Zusammenhang sonstige Nachteile erleidet (bspw. Bußgelder), verpflichtet sich die BWI, HNE von solchen bestehenden oder behaupteten Ansprüchen sowie sonstigen Nachteilen freizustellen, einschl. der notwendigen Kosten der Rechtsverteidigung.

10. In Bezug auf die technische Anbindung an die Städtische Datendrehscheibe behält sich HNE vor, eigene Nutzungsbedingungen aufzustellen, die vor der erstmaligen Datenbereitstellung von den als Nutzer auftretenden CPO zu bestätigen sind. Diese Nutzungsbedingungen werden vorab der BWI bereitgestellt und sind von der BWI freizugeben.
11. Für die Datenverwendung durch HNE gilt zusätzlich der nachfolgende § 8.

#### **§ 4 Leistungen von HNE in Bezug auf die Website**

1. HNE betreibt im Auftrag der BWI die Website [www.e-charging-hamburg.de](http://www.e-charging-hamburg.de). Die Parteien sind sich einig, dass zukünftig nur der technische Betrieb der Website durch HNE erfolgt. Hierzu gehören insbesondere Leistungen in den Bereichen Beauftragung von Softwareentwicklung an externe Dienstleister, strukturelle Anpassungen, Betrieb, Hosting sowie Content-Pflege, jedoch nur in Form der dienstleistenden Einstellung von durch die BWI vorgegebenen Inhalten. Weitere Einzelheiten zu den Leistungen von HNE in Bezug auf die Betreuung der Website ergeben sich aus der diesem Vertrag als **Anlage 2** beigefügten Leistungsbeschreibung zur Webseitenbetreuung. Für den Fall, dass **Anlage 2** bei Unterzeichnung dieses Vertrags noch nicht final vorliegt, wird diese später durch dokumentierte Freigabe beider Parteien Vertragsbestandteil.
2. Als Anbieter der Website im Sinne gesetzlicher Impressumspflichten (derzeit § 5 DDG) wird zukünftig die FHH/BWI im Impressum der Website aufgeführt und übernimmt alle mit der Rolle als Webseiten-Anbieter verbundenen Pflichten.

#### **§ 5 Mitwirkungspflichten der BWI**

Zusätzlich zu den in §§ 3 und 4 geregelten Verantwortlichkeiten und Pflichten gelten folgende allgemeine Mitwirkungspflichten der BWI:

1. Die BWI stellt HNE alle für die Leistungserbringung erforderlichen Unterlagen und Informationen frei von Rechten Dritter zur Verfügung. Erkennt die BWI, dass eigene Angaben oder Anforderungen fehlerhaft oder unvollständig sind, teilt sie dies und die ihr erkennbaren Folgen HNE unverzüglich mit und nimmt alle erforderlichen Korrekturmaßnahmen vor.
2. Die BWI sorgt in ihrem Organisations- und Verantwortungsbereich (einschl. beauftragter Rechenzentren- oder Hosting-Dienstleister) für ausreichende und dem Stand der Technik entsprechende Maßnahmen im Interesse der Daten- und Informationssicherheit. Bei Verlust von Daten gelten die in §10.4 definierten Regeln zur Haftung.

## § 6 Vergütung, Abrechnung

1. Die Parteien einigen sich, dass die finanziellen Ansprüche für die Erbringung der in § 3 geregelten Dienstleistungen in Bezug auf die Datendrehscheibe mit den zu zahlenden Entgelten aus dem beiliegenden Angebot von **Anlage 4** Ziffer I. pauschal abzugelten sind. Dies schließt Fremdleistungen sowie Materialkosten ein. Die Koordination, die Umsetzungsbegleitung sowie laufende inhaltliche Anpassungen durch HNE für die Erbringung der in § 4 geregelten Dienstleistungen sind ebenfalls mit den zu zahlenden Entgelten aus dem beiliegenden Angebot von **Anlage 4** Ziffer II. pauschal abzugelten. § 6.4 kann sich jedoch zusätzlich auf das beiliegende Angebot von **Anlage 4** beziehen. Für eine Bezugnahme auf diesen Dienstleistungsvertrag bei der weiteren beauftragten Leistung in Bezug auf die Website [www.e-charging-hamburg.de](http://www.e-charging-hamburg.de) nach § 4 einschließlich der zugehörigen **Anlage 2** sowie für künftige durch die BWI veranlasste Beauftragungen von weiteren durch HNE zu erbringenden Leistungen gelten nachfolgende in § 6 festgehaltene Modalitäten.
2. Die BWI ist verpflichtet, HNE die ihr im Zusammenhang mit der Erbringung ihrer vertraglichen Leistungen entstehenden Kosten zu erstatten. Dies umfasst (a) die Kosten für den Bezug von Fremdleistungen und Material von Dritten (einschl. Subunternehmer und Vorlieferanten) sowie (b) den HNE-eigenen Personalaufwand, der in Form von monatlichen Pauschalen gemäß **Anlage 3** zu diesem Vertrag abgerechnet wird.
3. In Bezug auf die Beschaffung von Lieferungen und Leistungen von Dritten anerkennt die BWI, dass sich die Konditionen des betreffenden Subunternehmers oder Vorlieferanten im Laufe der Zeit ändern können. HNE wird die BWI über solche Änderungen jeweils binnen angemessener Zeit, möglichst mit angemessenem Vorlauf vor deren Inkrafttreten, informieren und via Angebotsstellung eine Freigabe durch die BWI einholen.
4. Sofern neu getroffene Tarifabschlüsse von HNE, die Erhöhung von Sozialabgaben oder ähnliche Umstände sich auf die zu erstattenden Personalkosten auswirken, werden die Parteien die Pauschalen gem. **Anlage 3** entsprechend anpassen.
5. Von HNE für die Leistungserbringung bezogene Fremdleistungen und Material werden mit einem Aufschlag von 5% (Handling-Fee) weiterberechnet.
6. Darüber hinaus vereinbaren die Parteien einen Gewinnaufschlag von 3% auf alle Rechnungspositionen.
7. Die Kostenerstattung, Entgelte und Aufschläge gem. diesem § 6 werden zusammengefasst auch als „**Vergütung**“ bezeichnet.
8. HNE wird der BWI die Vergütung quartalsweise zuzüglich der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer in Rechnung stellen. Unter Berücksichtigung des Vertragsschlusses mit

rechtlicher und wirtschaftlicher Wirkung zum 01.10.2024 erfolgt nach Vertragsschluss eine Nachberechnung für den laufenden Jahreszeitraum.

9. Rechnungen sind binnen 30 Kalendertagen nach Rechnungsdatum zu bezahlen.

## **§ 7 Rechte an Arbeitsergebnissen**

1. Mit Ausnahme der vertraglich an die BWI eingeräumten einfachen Nutzungsrechte verbleiben das Eigentum und sämtliche Rechte, einschl. gewerblicher Schutzrechte, Urheberrechte und sonstiger Leistungsschutzrechte sowie alle vermögensrechtlichen Befugnisse an jeglichen von HNE bereitgestellten Arbeitsergebnissen, insbesondere der Städtischen Datendrehscheibe in Form einer IT-Lösung sowie der für die Website erstellten Arbeitsergebnisse, insbesondere Software einschl. Quellcode, Entwurfsmaterial und Dokumentation und sonstigen schutzrechtsfähigen Gegenständen (bspw. Know-how, Spezifikationen, Konzeptionen, Planungen, Auswertungen, Berichte, Datenbanken, Zeichnungen und ähnliche Materialien) bei HNE bzw. dem betreffenden Rechteinhaber. HNE kann das technische System der Städtischen Datendrehscheibe frei nutzen und verwerten, bspw. auch anderen Auftraggebern zur Nutzung anbieten bzw. darauf basierende Datendienstleistungen anbieten. Allerdings darf HNE die exklusiv für die BWI erhobenen und verarbeiteten Daten weder frei nutzen, noch frei verwerten mit Ausnahme der in §8 explizit benannten Anwendungsfälle.
2. Soweit erforderlich (bspw. im Hinblick auf den Zugriff auf die Städtische Datendrehscheibe sowie für die Verwendung der Website), räumt HNE der BWI ein einfaches, zeitlich auf die Dauer dieses Vertrags befristetes sowie nicht übertragbares Recht ein, vertragsgegenständliche Arbeitsergebnisse für eigene Zwecke zu nutzen. Dies gilt nicht für die Nutzung von Daten und datenbasierten Arbeitsergebnissen wie z.B. Auswertungen und Datenvisualisierungen. Hierzu bedarf es keiner vertraglichen Beschränkung gegenüber der BWI. Das Nutzungsrecht ist nicht unterlizenzierbar, mit Ausnahme der Anbindung Berechtigter Anwender (Zugriffe weiterer städtischer Bedarfsträger auf die Datendrehscheibe) sowie ggf. mit der weiteren Ausnahme für den Zugriff anderer BWI-Dienstleister auf ein zukünftiges Content Management System der Website. Die BWI sorgt dafür und steht gegenüber HNE dafür ein, dass alle Berechtigten Anwender und BWI-Dienstleister im vorgenannten Sinne die im Vertrag geregelten Nutzungsbedingungen und -beschränkungen sowie (Mitwirkungs-)Pflichten (insbes. Datensicherung) als für sie verbindlich anerkennen und einhalten.
3. Eine weitergehende Nutzung von Software oder sonstigen Arbeitsergebnissen als die in diesem § 7 beschriebene oder sonst vertraglich vereinbarte ist unzulässig. Insbesondere ist es der BWI untersagt, Software oder sonstige Arbeitsergebnisse unerlaubt zu vervielfältigen, zu bearbeiten, abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren, zu disassemblieren, umzuarbeiten oder weiterzuentwickeln, öffentlich zugänglich zu machen, zu vermieten oder in sonstiger Weise auf Dritte zu übertragen

oder zu verwerten, für die Zwecke Dritter zu benutzen oder benutzen zu lassen. Unberührt bleiben die gesetzlichen Mindestrechte gem. §§ 69d und 69e UrhG.

## **§ 8 Nutzungsrechte an Daten**

1. HNE wird die unter diesem Vertrag, insbesondere über die Städtische Datendrehscheibe, verarbeiteten Daten für die im Vertrag geregelten Zwecke verwenden mit folgenden Ausnahmen:
  - a. Die BWI erklärt ihr Einverständnis, dass HNE die über die Städtische Datendrehscheibe anfallenden Daten unter Beachtung etwaiger vertraglicher Geheimhaltungspflichten sowie einschlägiger Datenschutzvorschriften zur Verbesserung der Funktionsweise der Städtischen Datendrehscheibe nutzen kann. Die Verarbeitung der Daten zur Implementierung weiterer Funktionen, Entwicklung weiterer Leistungsangebote im Bereich E-Mobility, zum Anbieten eigener Mehrwertdienste auf Basis von Daten, bspw. Veröffentlichung von Lagebildern zum Betriebszustand, sowie für Forschung und Entwicklung kann nach einzuholender Zustimmung durch die BWI erfolgen. Grundsätzlich erhält HNE das Recht die Daten der Datendrehscheibe zum Zweck der Netzanalyse in Bezug auf das Hamburger Verteilnetz insbesondere im Kontext des HNE-eigenen Netzanalysemoduls „gridlytics“ zu verwenden. Bedient sich HNE Dritter, erfolgt die Datenbereitstellung im Bereich der Netzanalyse ausschließlich in anonymisierter Form in Bezug auf Nutzer, Mobilitätsdienstleister und CPO.
  - b. Eine Weitergabe an Dritte (bspw. Kommunen, Infrastrukturgeber, Betreiber öffentlich zugänglicher oder sonstiger Ladeinfrastruktur, andere Dienstleister im Bereich E-Mobility sowie Hochschulen und andere Forschungseinrichtungen) kann unter Berücksichtigung von §3.8 erfolgen und hat in anonymisierter und/ oder aggregierter/ pseudonymisierter Form zu erfolgen.
2. Rein vorsorglich räumt die BWI der HNE an den Daten ein einfaches, zeitlich und räumlich unbeschränktes, inhaltlich an die in vorstehendem Abs. 1 genannten Zwecke gebundenes und für diese Zwecke auch übertragbares und unterlizenzierbares Nutzungsrecht ein.

## **§ 9 Termine, Leistungsstörungen, Höhere Gewalt**

1. Die Geltendmachung von Rechten oder Ansprüchen wegen Verzugs setzt voraus, dass die BWI HNE nach Eintritt einer Verzögerung zunächst fruchtlos eine angemessene Nachfrist gesetzt hat (eine Kommunikation via Textform ist ausreichend), es sei denn dies wäre unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls für die BWI unzumutbar.

2. HNE ist von ihrer Leistungspflicht befreit bzw. es tritt kein Verzug ein, sofern die Nichterfüllung auf Ereignisse höherer Gewalt oder sonstige unvorhergesehene, außergewöhnliche, außerhalb des Einflussbereichs von HNE liegende und für sie unvermeidbare Ereignisse zurückzuführen ist, z.B. Krieg, Streik, Aussperrung, Unruhen, Enteignungen, Gesetzesänderungen, behördliche Anordnungen, Sturm, Überschwemmungen, Naturkatastrophen, Epidemien, Pandemien, Wassereinbrüche. Als sonstige unvorhersehbare, außergewöhnliche und unvermeidbare Ereignisse im Sinne dieser Bestimmung gelten auch Stromausfälle, Systemausfälle im Internet, Unterbrechung oder Zerstörung datenführender oder von TK-Leitungen, rechtswidrige Aktivitäten Dritter im Internet, Cyberangriffe oder Sabotage durch Schadsoftware, sofern und soweit nicht HNE im Rahmen ihrer vertraglichen Leistungspflichten ausdrücklich eine Pflicht zur Absicherung gegen den Eintritt solcher Umstände übernommen hat oder eine solche Absicherung nach den jeweils allgemein anerkannten Regeln der Technik geboten ist (vgl. auch § 11.1 und § 11.2). Die Befreiung von der Leistungspflicht gilt auch bei Verzögerungen aufgrund von Umständen im Verantwortungsbereich der BWI, z.B. nicht rechtzeitiger Erbringung von Mitwirkungspflichten, mangelnder Verfügbarkeit BWI-seitiger Systeme mit zugehörigen Schnittstellen sowie Verzögerungen durch der BWI zuzurechnende Dritte. Die Befreiung von der Leistungspflicht gilt für die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit. Vereinbarte Leistungszeiten verlängern sich automatisch entsprechend. Dauert die Behinderung länger als (2) zwei Monate, sind beide Parteien nach Ablauf einer angemessenen Nachfristsetzung berechtigt, den Vertrag hinsichtlich des nicht erfüllten Teils zu beenden. Schadensersatzansprüche gegen HNE bestehen in solchen Fällen nicht. Umgekehrt ist die BWI in solchen Fällen von der Vergütungspflicht nach § 6 befreit. Über den Eintritt eines Falles höherer Gewalt oder sonstiger in diesem § 9.2 genannter Umstände informieren sich die Parteien unverzüglich nach Kenntniserlangung.

## **§ 10 Datenschutz, Geheimhaltung**

1. Beide Parteien beachten alle anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Grundsätzlich ist keine Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Dienstleistungen der Datendrehscheibe vereinbart. Abweichungen bedürfen einer rechtlichen Grundlage, wie etwa Einverständniserklärungen der betroffenen Personen, zuordbar zu Stakeholdern mit besonderem Analysefokus (aktuell Akteure aus dem Taxi- oder Carsharinggewerbe) über die explizit zu erhebenden Daten und ihren expliziten Verarbeitungszweck. Die Parteien verständigen sich darauf, dass sobald es zu einer Verarbeitung von Daten mit Personenbezug kommt, sie einen gemeinsamen Vertrag über die Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 Abs. 3 DSGVO („**AV-Vertrag**“) schließen, der als **Anlage 5** ebenfalls Vertragsbestandteil dieses Vertrags wird. Für den Fall, dass **Anlage 5** bei Unterzeichnung dieses Vertrags nicht vorliegt, kann diese später durch dokumentierte Freigabe beider Parteien Vertragsbestandteil werden.

2. HNE hat angemessene technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs) zum Schutz der zu verarbeitenden Maßnahmen getroffen und ordnungsgemäß umgesetzt. HNE prüft regelmäßig, ob die TOMs ein angemessenes Schutzniveau gewährleisten und wird ggf. eigenständig weitere erforderliche angemessene Schutzmaßnahmen ergreifen und umsetzen. Die Anpassungen bedürfen keiner vorherigen Zustimmung durch BWI.
3. Die Parteien verpflichten sich, alle ihnen im Rahmen der Zusammenarbeit offenbaren oder bekannt werdenden vertraulichen Informationen der jeweils anderen Partei, insbesondere Geschäftsgeheimnisse sowie entsprechende Unterlagen und Materialien, die vertrauliche Informationen enthalten oder aus denen sich solche ableiten lassen, vertraulich zu behandeln, nur für die in diesem Vertrag vorgesehenen Zwecke zu verwenden, vor unerlaubter Erlangung, Nutzung und Offenlegung zu schützen und Dritten nicht zugänglich zu machen, mit Ausnahme ihrer Verbundenen Unternehmen gem. §§ 15 ff. AktG, sowie mit weiterer Ausnahme der zur Vertragsdurchführung ggf. berechtigt eingeschalteten Dritten, denen die Parteien korrespondierende Geheimhaltungspflichten auferlegen.
4. „**Geschäftsgeheimnisse**“ sind alle Informationen i.S.v. § 2 Nr. 1 GeschGehG. Für die Zwecke dieses Vertrags zählen die Parteien hierzu insbesondere folgende Arten von Informationen: Know-how, Computerprogramme und Entwurfsmaterial einschließlich zugrundeliegender Ideen und Algorithmen, Daten, Datenbankmodelle, Analysen, Konzepte, Spezifikationen, Prototypen, Planungen, Ablaufpläne, Prozess- und Produktbeschreibungen, Entwicklungen, technische Verfahren, Entwürfe, Formeln, Modelle, Kunden- und Lieferantendaten, Preise, Kostenvoranschläge, Angebote, Preiskalkulationen, Geschäftsstrategien, Unternehmensdaten, Marktanalysen und ähnliche Gegenstände und Materialien, egal ob in verkörperter oder elektronischer oder anderweitiger Form, einschließlich analoger und elektronischer Daten und Dateien, physischer und virtueller Datenträger, außerdem alle als „vertraulich“ (oder entsprechend) gekennzeichneten Informationen und Materialien sowie alle weiteren nicht-offenkundigen technischen, kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Informationen über den Geschäftsbetrieb der jeweiligen Partei, bei denen nach ihrer Art und Natur typischerweise ein Geheimhaltungsinteresse besteht.
5. Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen, die (a) der empfangenden Partei vor Abschluss des Vertrags oder Bekanntgabe durch die offenbarende Partei (es zählt der frühere Zeitpunkt) bereits bekannt oder allgemein zugänglich waren, oder (b) später ohne Bruch einer Geheimhaltungspflicht seitens der empfangenden Partei bekannt oder allgemein zugänglich werden, (c) von der empfangenden Partei nachweislich unabhängig von der Kenntnis der ihr unter dem Vertrag offenbaren oder zur Kenntnis gelangten Informationen entwickelt wurden, oder (d) bzgl. derer eine gesetzliche oder behördlich oder gerichtlich angeordnete Offenbarungspflicht besteht.
6. Die Geheimhaltungspflicht gilt bis zum Ablauf von 3 (drei) Jahren ab Beendigung des Vertrages.

## § 11 Haftung

1. HNE haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, einschl. vertraglicher und deliktischer Haftung, nur für Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit sowie die fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder Pflichten, deren Erfüllung die Vertragsdurchführung überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die BWI regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalpflichten). Im Übrigen ist die Haftung von HNE wegen der Verletzung sonstiger Pflichten, unerlaubten Handlungen oder positiven Vertragsverletzungen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.
2. Soweit die Haftung von HNE für einfache Fahrlässigkeit nicht ausgeschlossen ist, ist diese beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens, maximal jedoch (a) für Schäden aus und im Zusammenhang mit einmalig zu erbringenden Leistungen pro Vertrag (aus diesem Vertrag oder einem Einzelauftrag nach § 1.3) auf den maßgeblichen Nettoauftragswert, sowie (b) für Schäden aus und im Zusammenhang mit wiederkehrend zu erbringenden Leistungen (Leistungen mit Dauer-schuldcharakter) pro Vertragsjahr auf die Summe der im betreffenden Jahr von der BWI für die betreffende Leistung an HNE zu bezahlenden Nettojahresvergütung.
3. Die in diesem Vertrag geregelten Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie in sonstigen Fällen, in denen eine gesetzlich zwingend unbeschränkte Haftung besteht, bspw. bei Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie oder bei Arglist.
4. Für den Verlust von Daten oder Programmen haftet HNE insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass die BWI es unterlassen hat, in ihrem Verantwortungsbereich liegende Datensicherungen regelmäßig und ordnungsgemäß durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verlorengegangene Daten mit angemessenem Aufwand wiederhergestellt werden können.
5. Soweit die Haftung von HNE beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen.
6. HNE haftet für Schäden und Ansprüche Dritter, die sich aus der Nichteinhaltung der in § 10.1 bzw. dem Vertrag über die Auftragsverarbeitung („AV-Vertrag“, **Anlage 5** nebst Anhängen 1-3) niedergelegten Pflichten ergibt, und stellt die BWI auf erstes Anfordern von solchen bestehenden oder behaupteten Ansprüchen sowie sonstigen Nachteilen frei, einschließlich der notwendigen Kosten der Rechtsverteidigung.

## § 12 Zusammenarbeit bei Presse- und Öffentlichkeitsanfragen

1. Mit Ausnahme der jeweilig vereinbarten Einstellung von Inhalten in die von HNE betreute Website, werden sich die Parteien über etwaige mögliche Kommunikationsmaßnahmen abstimmen.

2. Im Falle von Presse- und Öffentlichkeitsanfragen gibt HNE selbst keine Auskünfte, es sei denn sie wird explizit von der BWI in Textform darum gebeten. HNE stellt den Ansprechpartnern der BWI die benötigten verfügbaren Informationen bereit, soweit dies unter Berücksichtigung eigener geschäftlicher Belange sowie bestehender gesetzlicher und vertraglicher Geheimhaltungspflichten möglich ist. HNE gibt Erläuterungen und schafft ein fachlich fundiertes Verständnis der Sachverhalte bei den Ansprechpartnern der BWI. Auf Wunsch formuliert HNE Textpassagen oder komplette Antworten auf schriftlich gestellte Anfragen.
3. Die Parteien erklären sich prinzipiell einverstanden, dass sie sich gegenseitig z.B. über die jeweils eigene Internetseite als Referenzpartner nennen dürfen. Eine Nennung als Referenzpartner muss von der benannten Partei vorab freigegeben werden.

### **§ 13 Wirtschaftlichkeitsklausel**

Bei einer wesentlichen Änderung oder Fortentwicklung des gesetzlichen Ordnungsrahmens, insbesondere des EnWG oder im Bereich der Elektromobilität oder Datenökonomie, oder für die Vertragsdurchführung maßgeblicher technologischer Rahmenbedingungen sind die Parteien berechtigt, eine Anpassung des Vertrags zu verlangen. HNE ist insbesondere berechtigt, eine Vertragsanpassung oder sofortige einvernehmliche Beendigung des Vertrags zu verlangen bzw. den Vertrag ganz oder teilweise außerordentlich zu kündigen in Fällen, in denen gesetzliche Vorschriften dies notwendig machen oder ein Gericht oder eine Behörde (bspw. BNetzA) Maßnahmen, insbesondere Entscheidungen oder Festlegungen erlässt, die den vertraglichen Abreden entgegenstehen. Die Parteien werden Anpassungen nach Treu und Glauben einvernehmlich vornehmen. Gesetzliche Anpassungsansprüche der Parteien bleiben hiervon unberührt.

### **§ 14 Vertragsdauer, Kündigung**

1. Die Parteien sind sich einig, dass dieser Vertrag mit Wirkung zum 01.10.2024 in Kraft getreten ist. Die Mindestvertragslaufzeit geht bis 31.12.2025. Anschließend verlängert er sich automatisch um ein Jahr, sofern er nicht von einer Partei mit einer Frist von drei Monaten vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Mit derselben Frist ist auch eine Teilkündigung bzgl. einzelner Leistungsteile möglich.
2. Unberührt bleiben etwaige vertragliche Sonderkündigungsrechte sowie das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund.
3. Kündigungen bedürfen der Schriftform.
4. Im Fall einer Vertragskündigung kann die BWI auch nach Ablauf des Vertrags die Daten der Datendrehseibe nutzen. Die BWI kann während der Vertragslaufzeit die

einsehbaren Daten sichern (aktuell via csv-Exporte) und nach eigenem Ermessen archivieren. HNE wird bei Bedarf bei der Datensicherung unterstützen.

5. HNE wird die FHH im Zuge eines Dienstleisterwechsels angemessen unterstützen und erstellt insbesondere eine Dokumentation der Systemarchitektur der Datendrehscheibe, die es der FHH ermöglicht, eine Ausschreibung für die zu erbringenden Leistungen zu gestalten. Die Dokumentation umfasst eine klare Beschreibung der aktuellen technischen Architektur, einschließlich Schnittstellen, Datenflüsse und eingesetzter Technologien. Entsteht bei dem Erbringen der Unterstützungsleistungen bei HNE ein außerordentlicher Aufwand, so kann dieser in Abstimmung mit der FHH in einem Angebot beziffert werden und der FHH in Rechnung gestellt werden.

### **§ 15 Rechtsnachfolge**

HNE ist berechtigt und im Falle des Übergangs ihrer Vermögenswerte auf einen Dritten verpflichtet, den Vertrag auf ihren Rechtsnachfolger zu übertragen. Die Partner werden jedoch von ihren Verpflichtungen aus dem Vertrag nur befreit, wenn der Nachfolger den Eintritt in den Vertrag schriftlich erklärt und die BWI zustimmt. Die Zustimmung kann nur dann verweigert werden, wenn an der technischen und/oder wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Nachfolgers ernsthafte Zweifel bestehen. Der Zustimmung bedarf es nicht, wenn die Übertragung auf nach § 15 Aktiengesetz (AktG) verbundene Unternehmen erfolgt.

### **§ 16 Veröffentlichungsklausel**

- (1) Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) und wird nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht werden. Zudem kann er Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- (2) Im Hinblick auf § 10 Abs. 2 Hamburgisches Transparenzgesetz vereinbaren die Parteien, dass der Vertrag erst einen Monat nach seiner Veröffentlichung im Informationsregister wirksam wird.
- (3) Die BWI kann binnen einen Monats nach Veröffentlichung des Vertrages im Informationsregister vom Vertrag zurücktreten, wenn der BWI nach der Veröffentlichung des Vertrages von ihr nicht zu vertretene Tatsachen bekannt werden, die sie, wären sie schon zuvor bekannt gewesen, dazu veranlasst hätten, einen solchen Vertrag nicht zu schließen, und ein Festhalten am Vertrag für die BWI unzumutbar ist.

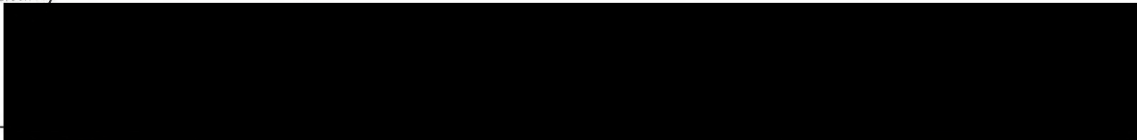
### **§ 17 Schlussbestimmungen**

1. Allgemeine Geschäftsbedingungen oder Einkaufsbedingungen der BWI (bspw. EVB-IT) gelten für diesen Vertrag nicht, selbst wenn auf einzelnen im Zusammenhang mit dem Abschluss oder der Durchführung dieses Vertrags oder zukünftiger Einzelaufträge verwendeten Dokumenten der BWI (bspw. Bestellformularen) formularmäßig auf solche verwiesen wird. Auch die Ausführung einer beauftragten Leistung durch HNE gilt nicht als Zustimmung zur Geltung auftraggeberseitiger Geschäftsbedingungen.
2. Erfüllungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Hamburg, bei sachlicher Zuständigkeit der Amtsgerichte das AG Hamburg-Mitte.
3. Die **Anlagen** zu diesem Vertrag sind wesentliche Vertragsbestandteile. Bei etwaigen Widersprüchen zwischen diesem Vertragsdokument und einer **Anlage** geht die Regelung des Vertragsdokuments vor, es sei denn die betreffende Regelung in der **Anlage** wird unter Bezugnahme auf die abzuändernde oder zu ergänzende Vertragsklausel ausdrücklich als vorrangig vor dem Vertragsdokument gekennzeichnet.
4. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags vereinbaren die Parteien schriftlich, sofern nicht im Hinblick auf einzelne Vertragsunterlagen etwas anderes vereinbart ist. Wird der Vertrag mittels fortgeschrittener elektronischer Signatur geschlossen, genügt diese Form auch für Vertragsänderungen. **Anlagen** können auch durch Übermittlung neuer Versionen und Bestätigung via E-Mail aktualisiert werden.
5. Sind oder werden einzelne Bestimmungen des Vertrags ganz oder teilweise unwirksam, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Die Parteien ersetzen jede unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Regelung, die dem von den Parteien wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt. Gleiches gilt für Vertragslücken.

für Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Wirtschaft und Innovation:

Hamburg, 20.11.2024

(Ort, Datum)

  
(Unterschrift(en))

für **Hamburger Energienetze GmbH**:

Hamburg, 20.12.2024

(Ort, Datum)

A large black rectangular box used to redact the signature of the person.

(Unterschrift(en))

**Anlagen:**

- Anlage 1:** Leistungsverzeichnis Datenaufbereitung und -bereitstellung
- Anlage 2:** Leistungsverzeichnis Webseitenbetreuung
- Anlage 3:** Preisblatt Personalaufwände
- Anlage 4:** Angebot
- Anlage 5:** Vertrag über die Auftragsverarbeitung

## **Leistungsverzeichnis Datenaufbereitung und -bereitstellung**

### **I. Funktionsumfang der Städtischen Datendrehscheibe**

Die Daten und Informationen werden der BWI stetig abrufbereit, insbesondere in Form von Dashboards sowie mit der Möglichkeit einer bedienungsfreundlichen Exportfunktion zugänglich gemacht. Eine detaillierte Auflistung der bereitzustellenden Daten ist in Abschnitt II aufgeführt.

Soweit erforderlich, wird sich HNE zur Sammlung, Aufbereitung oder Visualisierung der Daten und Informationen mit städtischen Institutionen wie z.B. Fachbehörden, Landesbetrieben oder Bezirksämtern sowie mit den CPO abstimmen. Die vertragliche Verantwortlichkeit für die Datenbereitstellung durch die CPO sowie eine Datenweitergabe an die Berechtigten Anwender (s. Dienstleistungsertrag §3.4) liegen in der alleinigen Verantwortung der BWI.

Eine weitere Bereitstellung von Daten ist nach Absprache mit der BWI u.a. über das Geoportal der Stadt Hamburg oder über die Website [www.e-charging-hamburg.de](http://www.e-charging-hamburg.de) geplant und auf Weisung umzusetzen. Auch hierbei obliegt die Verantwortlichkeit für die Zulässigkeit solcher Veröffentlichungen allein bei der BWI. Sämtliche Rechte und Pflichten sind im zu Grunde liegenden Dienstleistungsvertrag geregelt.

### **II. Art der bereitzustellenden Daten sowie der an HNE beauftragten Datenaufbereitung**

Insbesondere sollen auf Weisung folgende Daten und Informationen durch HNE gesammelt, aufbereitet und der BWI in aufbereiteter Form zur Verfügung gestellt werden, sowohl in aggregierter Form als auch in Form von Auswertungen mit zeitlichem Verlauf:

1. (Stamm-)Daten der Ladeinfrastruktur
  - a. Geo-Daten
  - b. Installierte Ladeleistung
  - c. Art der Konnektoren
  - d. Anzahl Ladepunkte
  - e. Inbetriebnahme-Datum
  - f. Betreiber
  - g. Bezirk
  - h. Stadtteil
  - i. Postleitzahl
  - j. Straße und Hausnummer
  - k. Bewirtschaftungszeitraum
  - l. Parkplatzmaße, Parkplatzanordnung, Parkplatzmarkierung
  - m. Ladesäulen Hersteller
  - n. Ladesäulen Modell
  - o. Ladesäulenordnung

2. Dynamische Daten der Ladeinfrastruktur bzw. zu deren Nutzung

- a. Echtzeit-Verfügbarkeit (OCPI-Status)
- b. Anzahl/Dauer Ladevorgänge
- c. Leistung und Menge pro Ladevorgang
- d. Leistung der Ladevorgänge
- e. Anzahl/Dauer Ladevorgänge für bestimmbaren Zeitraum
- f. Summe Ladevorgänge
- g. Geladene Energiemenge
- h. Nutzung nach Ladepunkt/ Ladestation
- i. Auslastungsparameter
- j. Nutzung von besonderen Nutzergruppen (identifizierbare Taxifahrer; Carsharing-Kunden)
- k. Nutzung nach EMP (optional)
- l. Tarifangaben (optional)

3. Parkplatzsensorikdaten

- a. Inbetriebnahme-Datum
- b. Belegungsdaten Parkplatz

### III. Übersicht der von HNE zu erbringenden Leistungen für die Datendrehscheibe

Phasen der Leistungserbringung:

- a) Etablierung der Städtischen Datendrehscheibe (bis 31.12.2025)
  - i. Initiale Abstimmungen und Konzeption mit Bedarfsträgern
  - ii. Spezifikation & Entwicklung der OCPI-Schnittstelle
  - iii. Partnerkommunikation mit den Konzessionären
  - iv. Onboarding der Konzessionäre
  - v. Rekursive Feedbackschleifen zur Harmonisierung eingehender OCPI-basierter Daten
  - vi. Erstellung von Dashboard-basierten Visualisierungen auf Basis von OCPI-Daten
- b) Betrieb der Städtischen Datendrehscheibe
  - i. Hosting von Systemen zur Empfängerschnittstelle, Datenverarbeitung und Datenvisualisierung
  - ii. Weiterentwicklungen der OCPI-Schnittstelle
  - iii. Weiterentwicklungen der Dashboards
  - iv. Einweisungen und Schulungen für Systemzugriff und Umgang mit Dashboards
  - v. Regelmäßiger Versand von E-Mails an berechtigte Empfänger mit Übersicht von Dashboards und Zusammenfassung relevanter Informationen
  - vi. Abstimmung mit weiteren städtischen Bedarfsträgern bzgl. der Datennutzung und ggf. Bereitstellung (Zugänge, Schnittstellen)
  - vii. Bei Bedarf: Onboarding weiterer Partner (spezifischer Aufwand wird bei jeweiliger Beauftragung ermittelt und separat zur Abrechnung ausgewiesen)

### Anlage 3: Vergütungssätze für Hamburger Energienetze Personal

Eigenleistungen für Personal inkl. Gemeinkosten rechnen die Hamburger Energienetze zu den folgenden Vergütungssätzen pro Monat und Vollzeitmitarbeiter ab:

Vergütungssatz	Ab 01.10.2024
Projektmanagement Innovation	
Mitarbeiter IT	

## **Angebot**

### **I. Datenaufbereitung und -bereitstellung nach § 3**

Der Aufwand für die Datenaufbereitung und -bereitstellung der Datendrehscheibe unterscheidet sich nach den Phasen der Leistungserbringung und stellt sich wie folgt dar

- a) Etablierung der Städtischen Datendrehscheibe (bis 31.12.2025)
  - i. Projektmanagement Innovation: 0,5 FTE (Vollzeitäquivalent) p.a.
  - ii. IT: 1,25 FTE p.a.
- b) Betrieb der Städtischen Datendrehscheibe (ab 2026)
  - i. Projektmanagement Innovation: 0,25 FTE p.a.
  - ii. IT: 0,5 FTE p.a.

### **II. Webseitenbetreuung nach § 4**

Die Umsetzung von Anforderungen für die Webseite erfolgt über Dienstleister der HNE.

- a) Initiale Umsetzung der Anforderungen sowie umfangreichere zukünftige Anpassungen (durch Dienstleister)
  - i. Die Verrechnung findet nach Aufwand statt. Vor Beauftragung des Dienstleisters durch die HNE erfolgt die Freigabe der Kosten durch die FHH/BWI.
- b) Koordination, Umsetzungsbegleitung sowie laufende inhaltliche Anpassungen (durch HNE)
  - i. Projektmanagement Innovation: 0,05 FTE p.a.